

Ergebnisprotokoll der 1. Mitgliederversammlung des Vereins
Con Corazon – Werkstatt für Tango Argentino am 11.09.2020

Anwesend: 25 Mitglieder, 27 Gäste (Anlage 1)

TOP 1 Begrüßung

Jürgen Thor, als Vorsitzender begrüßt die Anwesenden und schlägt Gert Uetz als Versammlungsleiter vor. Die Anwesenden stimmen dem zu.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen, es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

Gert erläutert, dass bei den folgenden Abstimmungen nur diejenigen Anwesenden Stimmrecht haben, die bereits Mitglieder sind. Die übrigen Interessierten haben einen Antrag auf Mitgliedschaft ausgehändigt bekommen und haben die Möglichkeit diesen einzureichen. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme und teilt dies den Antragstellern mit (§7, Absatz 2 der Satzung).

TOP 2 Bericht Tom zur Kündigung

Tom Berghoff berichtet, dass Barbara und er zu Beginn der Sommerferien ohne vorherige Rücksprache ein Kündigungsschreiben des Vermieters Dr. Schorn erhalten haben. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate, so dass das Mietverhältnis am 31. Januar 2021 endet. Grund ist der Raumbedarf eines benachbarten Unternehmens, welches bereit ist, das Dreifache an Miete zu zahlen und zudem keinen Publikumsverkehr generiert. Es gibt hier keine Möglichkeit der Einflussnahme mehr.

TOP 3 Bericht des Vorstands zum Stand der Dinge – neue Orientierung und Perspektiven – Aussprache

Jürgen berichtet über die Genese des Vereins bis zum heutigen Tag (s. Anlage 2) und bittet anschließend um Rückmeldungen und Fragen:

- Welche Anforderungen sollte die neue Immobilie erfüllen? Schön wären ca. 200 m², 1 großer Tanzraum + zusätzlich Raum für Geselligkeit + Lagermöglichkeiten, möglichst zentral gelegen oder gut mit Rad und Öffis erreichbar, ruhig auch in einem Gewerbegebiet, Miete bis max. 1800 € warm.

Diskutiert wird die Frage, ob es in jedem Fall „eigene“ Räumlichkeiten sein müssen, wie bisher, oder ob es auch denkbar wäre, sich nach Bedarf stundenweise irgendwo einzumieten, um sich weniger finanziell zu binden.

Die Anwesenden sprechen sich mehrheitlich dafür aus, dass eine solche Lösung als Übergang zwar denkbar wäre, dass aber auf Dauer „eigene“ Räume als „Heimat“ wünschenswert wären. Auch Barbara & Tom würden dies eindeutig bevorzugen.

Es werden Vorschläge gesammelt, welche Möglichkeiten man als Übergangs- oder Dauerlösung prüfen könnte:

- Residenz oder andere Vereine (Christoph)
- Die Münsterliste – bunt und international sucht ein Begegnungszentrum - eine gemeinsame Suche wäre denkbar (Birgit)
- Kulturquartier, Bahnhof Hilstrup für Milonga (Barbara)
- Zukunftswerkstatt im Kreuzviertel (Jürgen)
- Dreiraum, ehem. Tai-Chi-Studio Claudia Bartels, Schillerstraße (Anja)
- Wolfgang-Borchert-Theater, B-Side ist (in städtischer Trägerschaft) (Vera).
- Bennohaus (Calla)
- Café Nobis (Stefanie)
- Blau-Weiss-Aasee, Ballsaal für Milongas (Christoph)
- Für den Fall, dass Inventar eingelagert werden muss, hat Marcos Kontakte

Öffentlichkeitsarbeit: Eine Presseerklärung wurde an die WN geschickt und Kontakt zum WDR aufgenommen. Wir rechnen mit Veröffentlichung nach den Wahlen am Sonntag. Für den nächsten Tag (Samstag, 12.09., 14 Uhr) ist ein Flashmob in der Stubengasse geplant. Jürgen hat dafür schon Plakate vorbereitet. Mindestens 10 anwesende Paare kündigen an, daran teilzunehmen. Heiko wird den Termin über die Hoy-Tango-Münster-App veröffentlichen.

Barbara und Andrea sprechen sich dafür aus, bei allen Aktivitäten den Namen des Vermieters Dr. Schorn nicht in's Spiel zu bringen, u. a. da das abschreckend auf potenzielle zukünftige Vermieter wirken könnte, uns aber keinen Vorteil bringen würde.

TOP 4 Mitgliedsbeiträge

Nach eingehender Diskussion beantragt Gert über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

- Ein monatlicher Mitgliedsbeitrag von 10 €, höhere Förderbeiträge sind jederzeit möglich.

- Halbjährliche Zahlungsweise zur Reduzierung des Verwaltungsaufwandes –
Formulare für eine Einzugsermächtigung wurden verteilt
- Ermäßigung für Studierende, Arbeitslose und Geringverdiener*innen
- Vorläufig keine Ermäßigung für Milongas und Kursgebühren für
Vereinsmitglieder
- Diese Regelungen sollen zunächst bis März 2021 gelten, dann soll in einer
weiteren Mitgliederversammlung auf der Grundlage der dann vorliegenden
Situation ggf. neu entschieden werden.

Die Beschlussfähigkeit gem. § 11 (3) wird festgestellt. Es sind 25 Mitglieder anwesend.
Abgestimmt wird per Handzeichen mit Stimmkarte.

- Dafür 25
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0

Anschließend wird zu dieser Frage ein Meinungsbild unter den anwesenden Gästen
erstellt:

- Dafür: 26
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 1

TOP 5 Wahlen

- **Nachbesetzung Kassierer:** Gert erklärt sich bereit, den Posten bis zur nächsten
MV weiter zu führen
- **Erweiterter Vorstand:** Die Satzung sieht bis zu 8 Mitglieder des erweiterten
Vorstandes vor, dessen Aufgaben es sein soll, den Vorstand zu unterstützen,
insbesondere um
 - bei gemeinsamen Treffen ein breiteres Meinungsbild einzubringen und
mitzudiskutieren
 - bei Bedarf in Abstimmung mit dem Vorstand konkrete Aufgaben zu
übernehmen
 - perspektivisch Ansprechpartner für die ehrenamtlich von den Mitgliedern
übernommenen Aufgabenbereiche zu sein

Geplant ist eine Zusammenkunft des erweiterten Vorstandes ca. alle 3 Monate.

Es werden Vorschläge gesammelt und folgende Wahlergebnisse per Handzeichen erzielt:

- Maria Opgenoorth: Dafür: 25, Dagegen: 0, Enthaltung: 0

- Heinz Breer: Dafür: 25, Dagegen: 0, Enthaltung: 0
- Julian Koch: Dafür: 25, Dagegen: 0, Enthaltung: 0
- Dorothee Gerding: Dafür: 25, Dagegen: 0, Enthaltung: 0
- Veronika Putze: Dafür: 25, Dagegen: 0, Enthaltung: 0
- Werner Dzudzek: Dafür: 25, Dagegen: 0, Enthaltung: 0
- Andrea Krause: Dafür: 25, Dagegen: 0, Enthaltung: 0

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

- **Wahl eines Kassenprüfers:** gemäß § 13 der Satzung wird der Kassenprüfer für 2 Jahre gewählt.

Vorgeschlagen wird Heinz Breer. Er wird mit folgendem Ergebnis gewählt:

- Dafür: 25
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 0

Heinz nimmt die Wahl an.

TOP 6 Verschiedenes

Barbara hat Plakate für die Abschieds-Veranstaltung am 8. November gestaltet, die sich alle mitnehmen können. Gerne dürfen auch weitere Plakate an öffentlichen Plätzen aufgehängt werden.

Das Plenum bedankt sich beim Vorstand für die bisher geleistete Arbeit.

Protokoll: Geesche Wening